

Fleißig auch abseits der Schulbank

Bei »Gütersloh engagiert« jobben Schüler für den guten Zweck

Gütersloh (bu). Für einen Tag raus aus der Schule und rein in den Beruf. Auch in der vierten Runde von »Gütersloh Engagiert« arbeiten wieder zahlreiche Schüler aller weiterführenden Schulen für den guten Zweck.

»Wir wissen, dass viele junge Menschen sich ehrenamtlich engagieren wollen, die meisten wissen jedoch nicht wo und wie«, sagte der Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales Joachim Martensmeier. Daher wird den Jugendlichen in der Stadt nun schon im vierten Jahr eine Hilfestellung zur ehren-

amtlichen Arbeit geboten. »Der Erfolg der letzten Jahre spricht für sich«, sagte Bürgermeisterin Maria Unger, die gerne wieder die Schirmherrschaft des sozialen Projekts übernahm.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich mehr als 2000 Schüler an dem Projekt. Auch in diesem Jahr konnten wieder alle acht weiterführenden Schulen in Gütersloh für die Aktion gewonnen werden. In der Zeit vom 27. September bis zum 1. Oktober werden die beteiligten Schüler ihre Schulbank verlassen und in Betrieben und sozialen Einrichtungen einen Tag Hand anlegen. Der Verdienst der

Gesamterlös kommt Schulen und sozialen Projekten zugute.

Schüler geht wie in den vergangenen Jahren je zur Hälfte an die jeweilige Schule und an ein soziales Projekt, das vom Jugendparlament bestimmt wird. Im vergangenen Jahr sind rund 30 000 Euro zusammen gekommen und Martensmeier ist auch für die vierte Projektrunde zuversichtlich: »Wir gehen von einem stattlichen Betrag aus«.

Auch Nahir Aslan, Sprecher des Jugendparlaments, hat sich selbst schon im Zuge des Projekts sozial engagiert. Zusammen mit zwei Freunden säuberte er 2007 den Skateplatz an der Weberei. »Ich habe selbst viel Spaß gehabt und seitdem nur positive Rückmeldungen bekommen«, sagte er.

Aber nicht nur Putzjobs stehen für die Jugendlichen in der Jobbörse bereit. »Von Rasenmähen bis hin zu kleinen Jobs in der Bank ist alles dabei«, sagte Denise Strathoff vom Ehrenamtsbüro. Durch das Projekt würden die Schüler und Schülerinnen nicht nur durch praktische Erfahrungen an das Thema »gesellschaftliches Engagement« herangeführt, sondern knüpfen auch nicht selten bereits die ersten Kontakte für den späteren Beruf. »Einige haben nach ihrem Arbeitstag später auch ein Praktikum in ihrem Betrieb absolviert«, sagte der JuPa-Sprecher. Bisher finanzierte sich das Projekt durch eine Stiftungskooperation, damit ist ab 2011 jedoch Schluss. Von da an wird es auf eigenen Beinen stehen und soll wie schon in diesem Jahr vom Ehrenamtsbüro der Stadt organisiert werden.

Ab sofort können sich interessierte Schüler im Internet für die ersten Jobangebote einschreiben.



Dieses Team hat jetzt den Startschuss für die vierte Runde von »Gütersloh engagiert« gegeben (von links): Sabine Gildemeister, Denise Strathoff (beide Ehrenamtsbüro), Joachim Martensmeier (Jugend-Dezernent), Bürgermeisterin Maria Unger, Thomas Sterthoff (Volksbank-Stiftung), Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung), Rudolf Venherm (Bürgerstiftung), Nahir Aslan (JuPa) und Michael Jacobi (Bürgerstiftung).

Foto: Oliver Budde

[AAAAAW.guetersloh-engagiert.de](http://www.aaaaaw.guetersloh-engagiert.de)